

Deutschland-Köln: Öffentlichkeitsarbeit
OJ S 89/2023 08/05/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: KLAR GmbH
Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555
Ort: Köln
NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 51109
Land: Deutschland
E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de
Telefon: +49 221/22132767
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.klar.koeln>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E14261587>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E14261587>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Öffentlichkeitsarbeit / Projektkommunikation Klärschlammverwertungsanlage Köln-Merkenich
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023000141

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79416000 Öffentlichkeitsarbeit

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Verwertung und Beseitigung von Klärschlamm gehört zu den zentralen Aufgaben der Stadtentwässerung. Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (kurz StEB Köln) hat gemeinsam mit den Stadtwerken Köln (SWK), der Stadt Bonn und der Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP), einem Zusammenschluss weiterer kommunaler Kläranlagenbetreiber eine Gesellschaft gegründet, die eine Klärschlammverwertungsanlage in Köln-Merkenich planen, bauen und betreiben wird: die KLAR GmbH. Die KLAR GmbH ist Auftraggeberin in diesem Verfahren, d.h. der Vertrag bzw. die Verträge wird bzw. werden mit ihr geschlossen. Sie bedient sich zur Durchführung des Vergabeverfahrens der Vergabestelle der StEB Köln. Im Industriegebiet Köln Merkenich auf dem Standort des vorhandenen Braunkohlekraftwerks wird die Anlage mit einer Kapazität von ca. 39.000 t/a TS (Trockensubstanz) geplant.

Die Projektkommunikation soll die Akzeptanz für das Projekt KLAR bei der Bevölkerung erhöhen. Dafür ist eine kontinuierliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zwingend erforderlich. Die Menschen in Köln-Merkenich sollen für die positiven Aspekte des Projekts sensibilisiert werden, die Gefahr einer Emotionalisierung und Eskalation durch Konflikte soll gebannt und damit Projektverzögerungen minimiert werden. Durch eine zielgruppengerechte Kommunikation und einen aktiven Austausch sollen möglichst viele unterschiedliche Interessen in Einklang gebracht und die effiziente Umsetzung des Großprojekts verbessert werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79416000 Öffentlichkeitsarbeit

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Köln Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Leistungen der Agentur umfassen eine kontinuierliche Begleitung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Infrastrukturprojekts während des gesamten Zeitraums bis zur Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses/der Immissionsrechtlichen Genehmigung:

- Projekt-Set-Up-Phase (2023)
- Planungs- und Genehmigungsphase (2023-2026)
- Optional: Realisierungsphase (2026-2029)

Es handelt sich in erster Linie um externe Kommunikation – digital und analog. Die Tiefe und Intensität der kommunikativen Unterstützung in den einzelnen Phasen ist abhängig vom Thema und Charakter (Basiskommunikation oder Kampagne/Veranstaltungen) der Maßnahmen.

Die Agentur benennt für die Dauer des Projekts eine feste Ansprechperson. Ein regelmäßig stattfindender Jour Fixe mit Kommunikationsverantwortlichen der KLAR GmbH wird garantiert. Ziel ist die Beauftragung eines Rahmenvertrags mit einer Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet die Realisierung der aus der Strategie konzipierten und abgeleiteten Kommunikationsmaßnahmen in der Planungs- und Genehmigungsphase.

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzeptbewertung / Gewichtung: 60

Preis - Gewichtung: 40 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag auf maximal sechs Jahre zu verlängern. Über diese Verlängerung würden die Kommunikationsmaßnahmen in der Realisierungsphase abgewickelt. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Anrecht auf eine Verlängerung.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt durch Bewertung der nachfolgenden Eignungskriterien:

1.) Nachweis zu Erfahrungen mit Konzeption und Umsetzung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit vergleichbarer Infrastrukturprojekte. Diese sind durch wenigstens drei Referenzprojekte des Bieters aus den letzten drei Jahren zu belegen. (Gewichtung 20 %)

1 Referenzprojekt = 1 Punkt

2 Referenzprojekt = 2 Punkte

3 und mehr Referenzprojekt = 3 Punkte

2.) Referenzprojekte in Art und Umfang vergleichbar (Gewichtung 15 %)

vollumfänglich vergleichbar = 2 Punkte

teilweise vergleichbar = 1 Punkt

nicht vergleichbar = 0 Punkte

3.) Nachweis über Kenntnisse der kommunalen und örtlichen Gegebenheiten in Bezug auf politische Gremien, Bürgerinitiativen etc. (Gewichtung 20 %)

Liegen beide vor = 2 Punkte

nur einer der beiden Punkte liegt vor = 1 Punkt

keine Kenntnisse = 0 Punkte

4.) Verbindliche Benennung eines geeigneten und erfahrenen Mitarbeitenden als Projektleitung inkl. Qualifikationsbeschreibung sowie zentraler Ansprechperson. Die Projektleitung hat vergleichbare Projekte erfolgreich geleitet. (Gewichtung 10 %)

Projekte vollumfänglich vergleichbar = 2 Punkte

Projekte teilweise vergleichbar = 1 Punkt

Projekte nicht vergleichbar = 0 Punkte

5.) Darstellung der geplanten Projektorganisation zur Umsetzung des Auftrags. (Gewichtung 20 %)

sehr gute Projektorganisation = 2 Punkte

gute Projektorganisation = 1 Punkt

schlechte oder nicht vorgelegte Projektorganisation = 0 Punkte

6.) Bekundung der festen Verankerung in Köln und Gewährleistung einer Vor-Ort-Betreuung durch die Projektleitung innerhalb von zwei Stunden. (Gewichtung 10 %)

bestätigt = 1 Punkt

nicht bestätigt = 0 Punkte

7.) Bekundung der Nachhaltigkeit (Gewichtung 5 %)

bestätigt = 1 Punkt

nicht bestätigt = 0 Punkte

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag auf maximal sechs Jahre zu verlängern. Über diese Verlängerung würden die Kommunikationsmaßnahmen in der Realisierungsphase abgewickelt. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Anrecht auf eine Verlängerung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind.
2. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
3. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist.
4. Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft.
5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregistrauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen.
6. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Öffentlichkeitsarbeit, die mit der ausgeschriebenen Projektkommunikation vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB).
 2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen
 3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will.
 4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 3,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 3,0 Mio. EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen. Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB).
2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Büroangestellt etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB).
3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung der verwendeten Software für den Datenaustausch und zur Erstellung von projektbezogenem Infomaterial.
4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären.
5. Die geforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 1.) Der Bewerber muss seine besondere Erfahrung durch mindestens 2 Referenzen über die Durchführung von Projektkommunikation / Öffentlichkeitsarbeit nachweisen, die einen Industriebau/Anlagenbau mit Baukosten von mindestens 5 Millionen € betreffen.
- 2.) Eine Referenz muss ausgeführte Leistungen für einen Kommunalen Auftraggeber betreffen.
- 3.) Der Bewerber kann für eine Bewerbung ein Mehr an Eignung durch den Nachweis von erbrachten Begleitung von Infrastrukturprojekten und erfolgreich ausgeführter Kommunikation durch geeignete Referenzen nachweisen
 - Der Bewerber hat eine kurze Beschreibung der Referenzen in inhaltlicher Hinsicht zu geben.
 - Soweit die Leistungen abgeschlossene Projekte betreffen, müssen die Leistungen nach dem 01.01.2018 erbracht worden sein.
 - Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind.
 - Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen.

- Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Referenzbogen) genutzt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/06/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 20/06/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch – nur - unter <https://www.subreport.de/E14261587> einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeformular genutzt werden. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung.
2. Für den Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch und der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB werden ebenso die vom Bewerber angegebenen

Kontaktdaten verwendet. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz mit dem Bewerber ausschließlich über die vom Bewerber angegebenen Kontaktdaten des bevollmächtigten Partners der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabeplattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR:

<http://www.steb-koeln.de/unternehmen/ausschreibungen/oeffentliche-ausschreibungen-der-steb.jsp>

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Ort: Köln

Postleitzahl: 50606

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brk.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internet-Adresse: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten die Fristenregelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Die Vergabestelle weist insbesondere und ausdrücklich auf die in den §§134, 135 und 160 GEB nominierten Fristen hin.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

04/05/2023